



HRK Hochschulrektorenkonferenz, Ahrstraße 39, D-53175 Bonn

Herrn  
Professor Dr. Matthias Theodor Vogt  
Studiendekan des FB  
Wirtschaftswissenschaften  
Hochschule Zittau / Görlitz  
Brückenstr. 1

02826 Görlitz

Die Präsidentin.

Ansprechpartner:

Joachim D Weber

Justitiar

Kontakt:

0228 887 130

weber@hrk.de

Zeichen:

A1-27/2008

06.06.2008

Sehr geehrter Herr Professor Vogt,

für Ihr ausführliches und ermutigendes Schreiben vom 21. April 2008, mit dem Sie zu dem HRK-Vorschlag zur europäischen Synchronisierung der Vorlesungszeiten Stellung nehmen, möchte ich Ihnen ganz herzlich danken. Eine solche intensive, kenntnisreiche und vorurteilsfreie Befassung mit dem Thema ist – leider – die Ausnahme. Umso mehr freue ich mich, dass Sie unsere Reformvorschläge unterstützen und sogar noch weiterentwickeln, wenn Sie für einen Vorlesungsfreien Juni plädieren und raten, erst zum Wintersemester 2012 die Reform in Gang zu setzen.

Wir werden beide Vorschläge in unseren weiteren Beratungen intensiv diskutieren. Im Augenblick stehen die rechtlichen Rahmenbedingungen im Vordergrund. In einer gemeinsamen Arbeitsgruppe von KMK und HRK diskutieren wir zunächst die Auswirkungen unseres Reformvorschlages für die Schulseite, da eine Vorverlegung der Vorlesungszeiten auch zu einer Vorverlegung des Zulassungsverfahrens für die Erstsemester führen muss. Damit ist die Frage zu beantworten, ob es möglich ist, dass das Abitur vorverlegt wird, zumindest die Abiturnoten früher als bisher für Zulassungszwecke und Auswahlverfahren zur Verfügung gestellt werden können.

Ich hoffe, dass wir diese und andere rechtliche Fragestellungen bis Ende dieses Jahres geklärt haben, so dass spätestens dann die Grundlage definiert ist, auf der die konkrete Umsetzung des Modells realisiert werden kann.

Mit freundlichen Grüßen

Professor Dr. Margret Wintermantel